

Herr Bezirksverordneter
Gregor Kijora
Fraktion der SPD

über

Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Röhrbein

über

Bezirksbürgermeister
Herrn Köhne

Kleine Anfrage Nr.: 0571/VII vom 07.05.2014

über

Situation der Hebammen in Pankow

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

- 1. Wie haben sich die Geburten im Bezirk seit 2005 entwickelt? Wie hoch ist der Anteil von Geburten in Krankenhäusern, in Geburtshäusern und bei Hausgeburten? Wie haben sich die Anteile in den letzten Jahren entwickelt?*

Die Geburtenentwicklung in Pankow stellt sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl der Neugeborenen</u>	<u>davon Zuzüge</u>
2006	4014	die Statistik liegt nicht mehr vor
2007	4273	185
2008	4410	80
2009	4450	105
2010	4526	210
2011	4660	214
2012	4681	362
2013	4678	230

Die Anzahl der Krankenhausgeburten in den beiden Pankower Geburtskliniken ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Helios-Klinikum Berlin Buch	Caritas-Klinik Maria Heimsuchung Berlin-Pankow
2009	2034	1545
2010	2338	1501
2011	2445	1707
2012	2623	1701
2013	2506	1647

Im Jahr 2009 war Pankow noch der Bezirk mit den meisten Hausgeburten (78 – 28,9 % aller außerklinischen Entbindungen). 211 Entbindungen wurden im Geburtshaus, eine in der Hebammenpraxis durchgeführt. Seit 2010 ist der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg der mit den meisten Hausgeburten. In Pankow finden seit 2010 in einem Geburtshaus nur noch Betreuungen von Schwangeren und Müttern, jedoch keine Geburten mehr statt.

2. *Wie viele Hebammen sind in Pankow tätig*

a. *angestellt in Krankenhäusern im Bezirk,*

In der geburtshilflichen Abteilung des Helios-Klinikums Berlin-Buch sind 30 angestellte Hebammen (20,5 Vollzeitäquivalente) tätig. Darüber hinaus gibt es 3 Honorarhebammen. In der Caritas-Klinik Maria Heimsuchung Berlin-Pankow sind 16 Hebammen (12,7 Vollzeitäquivalente) tätig.

b. *freiberuflich tätig, im Bezirk Pankow wohnend*

38 Mitglieder des Berliner Hebammenverbandes sind im Bezirk Pankow freiberuflich tätig.

c. *als freiberufliche Hebamme mit Zulassung als Familienhebamme im Bezirk?*

Für den Bezirk Pankow arbeitet eine Familienhebamme auf Honorarbasis 10 Stunden wöchentlich. Es ist jedoch davon auszugehen, dass mehr Hebammen einen Abschluss als Familienhebamme besitzen, ohne als Familienhebamme tätig zu sein. Eine abrechenbare Tätigkeit als Familienhebamme ist jedoch nur dann möglich, wenn eine Kostenzusage außerhalb der Leistungen nach SGB V erfolgt.

3. *Wie wird die aktuelle Versorgung von Schwangeren und Wöchnerinnen im Bezirk Pankow eingeschätzt?*

Die aktuelle Versorgung von Schwangeren und Wöchnerinnen im Bezirk Pankow wird insgesamt als ausreichend eingeschätzt.

Im Bereich der außerklinischen Geburtshilfe ist die Lage jedoch in ganz Berlin angespannt. Durch den steigenden finanziellen Druck auf die Hebammen ziehen sich viele aus dem Beruf zurück oder bieten nur noch bestimmte Leistungen und nicht mehr das ganze Betreuungsspektrum an. Insbesondere in den Ferienzeiten

kann es schwierig sein, eine Hebamme mit freien Kapazitäten, insbesondere für die Vor- und Nachsorge zu finden.

4. *Welche Möglichkeiten zur Unterstützung der Anliegen der Hebammen zum Erhalt der Möglichkeit einer selbstbestimmten Geburt für Frauen im Bezirk sieht das Bezirksamt?*

Die Möglichkeiten des Bezirksamtes zur Unterstützung der Anliegen der Hebammen zum Erhalt der Möglichkeit einer selbstbestimmten Geburt für Frauen im Bezirk sind beschränkt. Insbesondere für die Hebammen, die Hausgeburten durchführen, sind die Versicherungsprämien in der Haftpflichtversicherung stark angestiegen. Auf bundespolitischer Ebene wird derzeit nach Lösungen gesucht, die wirtschaftlichen Bedingungen für freiberuflich tätige Hebammen besser abzusichern.

Mit freundlichen Grüßen

Lioba Zürn-Kasztantowicz